

Jazz, Pop & Global Sounds

08.05.2026

Fr 20 Uhr
Großer Saal

SOUAD MASSI

»Zagate«

Souad Massi, Gesang & Gitarre
Ralph Laivtal, Gitarre
Mokrane Adlani, Violine & Mandole
Guy Nsangué, Bass
Martin Wangermee, Drums

Technik: Ralf Knobloch, Knut Radowsky,
Alexander Richter

Konzert ohne Pause

SOUAD MASSI – »ZAGATE«

Man hat sie »die Tracy Chapman des Maghreb« genannt, die große algerisch-französische Singer-Songwriterin Souad Massi. Vielleicht, weil auch sie ihre Lieder musikalisch rund um ihr filigranes Gitarrenspiel entwickelt und sich in ihren Texten für universelle Menschenrechte und humanistische Ideale einsetzt. Jedes ihrer Lieder klingt wie eine ausgefeilte Miniatur aus einem musikalischen Kontinent, den sie selbst erfunden hat. Sie singt auf Französisch, Arabisch und Kabylich, einer Berbersprache, die im Norden Algeriens gesprochen wird.

Souad Massi hat sich mit klassischer Musik ebenso intensiv beschäftigt wie mit arabisch-andalusischer Musik und mit der Zeit ihren eigenen Stil entwickelt, in dem neben algerischem Folk auch Einflüsse aus dem Independent Rock eine wichtige Rolle spielen. Ihre ersten Bühnenerfahrungen sammelte sie mit 17 Jahren als Mitglied einer Flamenco-Gruppe. Nebenbei studierte sie Stadtplanung in Algier und arbeitete nach dem Diplom in einem Architekturbüro. 1997 trat sie der Hardrockband *Atakor* bei, in der auch ihr älterer Bruder spielte. Öffentliche Auftritte wurden durch Zensurmaßnahmen der algerischen Regierung jedoch erschwert, und Souad Massi fühlte sich dadurch eingengt. Als sie im Januar 1999 zum Musikfestival *Femmes d'Algérie* nach Frankreich eingeladen wurde, entschied sie sich, nicht mehr nach Algerien zurückzukehren.

Im Sommer 2001 veröffentlichte sie ihr Debütalbum »Raoui« (»Die Geschichtenerzählerin«), das ihr eine Nominierung als beste Newcomerin bei den World Music Awards der BBC einbrachte. Das Album verkaufte sich über 80.000 mal, und Souad Massi trat in ganz Frankreich vor ausverkauftem Haus auf, unter anderem in La Cigale und im Olympia. Im Jahr 2002 ernannte der französische Staat sie zum »Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres«, Frankreichs wichtigste kulturelle Auszeichnung. Mit »Deb«, ihrem zweiten Album aus dem Jahr 2003, modernisierte Souad Massi ihren Stil und startete mehrere Tourneen durch Frankreich und Europa sowie Zentralafrika, Nordamerika und Ozeanien. »Deb« wurde für die Victoires de la Musique 2004 in der Kategorie »Bestes Weltmusikalbum« nominiert.

Zwischen Folk, Rock und Poesie siedelt Souad Massi nun die Songs ihres kürzlich erschienenen Albums »Zagate« an – intensiver und direkter als je zuvor. Der Titel spielt auf das algerische »ça se gâte« an – eine Lage, die sich zuspitzt. Souad Massi verwandelt die bedrohliche Weltlage um sie herum in kraftvolle Musik mit globalen Anleihen – zwischen Auflehnung und Hoffnung. »Wie könnte ich so tun, als wäre alles in Ordnung?«, scheint sie uns sagen zu wollen und begehrt auf, ohne dabei die Sanftheit und Zerbrechlichkeit zu verraten, die sie schon immer auszeichneten.

Mit freundlicher Unterstützung

